

## Streikdrohung oder nicht?

Von

G. Hartmann,

Mitglied der Nationalversammlung.

In der Sitzung der Nationalversammlung am 21. November stand u. a. eine von mir und einigen meiner politischen Freunde gestellte kleine Anfrage auf der Tagesordnung, in der behauptet wird, daß die Obristverwaltung Berlin des Gemeinde- und Staatsarbeiterverbands an die Mitglieder des Berliner Ortsvereins der Strafvereinigung (Kirch-Dunder) das Verlangen gestellt habe, zum Gemeinde- und Staatsarbeiterverband überzutreten. Wenn man diesem Verlangen nicht nachkäme, dann würde zum Streit gegriffen werden. Bei der Beantwortung dieser Anfrage, die von Herrn Reichsrat Siegler vom Reichsarbeitsministerium erfolgte, sagte der Regierungsrat weiter, daß die Obristverwaltung Berlin des Gemeinde- und Staatsarbeiterverbands diese Streitforderung entschieden bestreite.

Tatsache ist nun, daß sich bereits im Frühjahr dieses Jahres in Schöneberg ein ähnlicher Vorgang bei den Strafvereinigungen abspielte, der zunächst durch das Eintreten des Magistrats bestreitet wurde. Auch hier wollte man mit den Strafvereinigungen Gemeinkräfte eingliedern, nicht zulassen arbeiten. Die gleichen Verhältnisse lagen in Berlin, gegen ebenfalls bis ins vergangene Frühjahr, teilweise noch weiter, juridisch, man kann sonst wohl eine statmatische Übereinstimmung feststellen. Die Namen der Strafvereinigungen des Staats- und Gemeindearbeiterverbandes in Berlin, die den Druck auf die Koalitionsfreiheit ausüben und den Wehrtritt der Gemeinkräfte eingliedern eventuell durch Streit erzwingen wollen, sind bei der Verbandsleitung der deutschen Gewerbevereine vorhanden. Hinzu kommt, daß im Oktober ein Direktor der Berliner Strafvereinigung im Verbandsbüro der deutschen Gewerbevereine erschien, der auf diese Zustände hinweist und allen Ernstes den Vorwurf macht, daß es nicht gut wäre, eine Vereinigung der beiden Organisationen in dem Sinne vorzunehmen, daß die Gewerbevereine in den Staats- und Gemeindearbeiterverband übertraten, dann wäre alter Krieg aus der Welt geschafft. Dieser satirische Vorschlag wurde von der Verbandsleitung der Deutschen Gewerbevereine nicht nur wegen der in der neuen Koalitionsvereinigung garantieren Koalitionsfreiheit, sondern auch aus stiftlichen Gründen mit einer Entschiedenheit abgelehnt.

Am 20. Oktober dieses Jahres fand eine Sitzung des Arbeiterausschusses für die Arbeiter der städtischen Strafvereinigung statt. Auf der Tagesordnung stand die Schaffung der Beamten und Gestaltstellungsrechte. Der Arbeiterausschuss hatte, bestätigte ich, sich gestern mit der Reform der Lehrergehälter. Es wurde folgende Gruppeneinteilung beschlossen:

## Groß-Berlin

### Wo bleibt die Wirtschaftsbeihilfe der Supernumerare?

St. Bureaucratie reitet Schnell.

Wie bekannt, wurde durch Beschluss der Nationalversammlung der gesamte Beamtenstab eine Wirtschaftsbeihilfe bewilligt, für Gehänge von 600 Mark und für peripheren Beamten von 1000 Mark, und soforten die Supernumerare, die sowohl ein volles Arbeitspensum vermauerten würden, nur die Beihilfe nicht vornehmen. Durch Vorzeichen der Beamtenversammlung, und weil der Finanzminister vor der Ratssitzung die Beamtenfazette selbst überzeugt war, erhielt er am 27. Oktober einen Erlass, den unbedeutenden Supernumeraren die Wirtschaftsbeihilfe in Form einer Unterstützung zu gewähren. Der Erlass wurde umgehend an die Regierung gesandt mit der Anmerkung der sofortigen Zahlung der wöchentlichen Rate an die bedürftigen Supernumerare.

Zuf mehrere Anträge der Beamtenversammlung abgelehnt, bei denen die unbefohlenen Supernumerare ihre Tätigkeit aufgaben, und noch am 24. November durch die Regierung bestimmt, daß Antworte auf diese Tätigkeit vorzuhaben ist, anderem, jüngst an Arbeiterschlund seit der Regierung bis jetzt (also innerhalb vier Wochen) noch nichts eingegangen sei. (?) Die Supernumerare haben daher die Aussicht, vielleicht kurz nach Weihnachten die erste Rate zu erhalten, die den übrigen Beamten bereit steht. Die Supernumerare gehörten jedoch nicht zur Wirtschaftsbeihilfe, und so ist die Beihilfe, die sie erhalten sollen, über entgangen. Überdringlich bedürfen die Supernumerare die Wirtschaftsbeihilfe nicht mehr, da je eine monatliche Unterstützung von 150 Mark nach fünfzig bis einsätziger Tätigkeit schon erlangt wurde. Aber auch die Hilfsarbeiter, die über dreißig Monate Tätigkeit bei der Befreiung hinter sich haben müssen, haben die ihnen bereits durch allgemeine Verfügung im September zustehende Wirtschaftsbeihilfe noch nicht erhalten. (?)

Wenn nicht die Regierung geneigt sein, den noch lange wartenden Beamten und Hilfsarbeiter die Wirtschaftsbeihilfe zu gewähren?

### Reform der Lehrergehälter.

Die Vorlage des Magistrats Berlin.

Rückblick der Magistrat Berlin in der Sitzung am letzten Freitag, die Schaffung der Beamten und Gestaltstellungsrechte. Der Arbeiterausschuss hatte, bestätigte ich, sich gestern mit der Reform der Lehrergehälter. Es wurde folgende Gruppeneinteilung beschlossen:

Gruppe IIb Lehrer an den Gemeindeschulen, Meister an der Tischlerküche, Meister und Meisterin an den höheren Tischlereischulen, wissenschaftliche und Buchlehrer an den Gemeindeschulen) 9000 bis 9700 Mark.

Gruppe IIa Lehrer an den städtischen Anstalten, Vorschule, Turn-, Seiling- und Fechtspielen an höheren Schulen, Geisteswissenschaften und ordentliche Lehrerinnen an Lycée u. a. 7500-10 200 Mark.

Gruppe Ia Technische Lehrer an den Handwerkerschulen, Gewerbeschule, Tischlerei, höhere Tischlereischule, Fortbildungsschuldirigenten, Rektoren u. a.) 8000-11 900 Mark.

Gruppe Ib Oberlehrer an den höheren Schulen, Oberlehrerinnen, Inspektorin des weiblichen Handwerkerschulunterrichts) 9000 bis 13 200 Mark.

Gruppe Ia (Fortbildungsschuldirektoren, Oberlehrer, Direktoren der Lautschränken, Bläser- und Tischlereischule, Rektoren und Rektorinnen an Mädchenschulunterrichten, Oberlehrer und Oberlehrerinnen, ebd. Jahr nach Aufführung 10 000-14 500 Mark.

Der Stadtbordertreter wird noch im Laufe dieser Woche eine entsprechende Vorlage zugehen.

**Herabsetzung des Einsatzes bei der städtischen Sparte.**  
Der Magistrat Berlin sieht mit: „Das Kuratorium der Sparte der Stadt Berlin hat mit Zustimmung des Magistrats beschlossen, am 1. April 1920 ab den Diensttag für Sonnenlagen von 24 auf 8 vom Hundert herabzulegen. Die Gründe für diese Abschaffung sind hauptsächlich in der Steigerung sowohl der persönlichen als auch der städtischen Verwaltungskosten zu suchen. Weiterhin müssen der allgemeine Wirtschaftslage entsprechend die Gehälter der Angestellten erhöht werden. In gleicher Weise beeinflussen die dauernden Preissteigerungen aller Sachbeschaffungen die Verwaltungskosten. Zur Herstellung des Gleichgewichts zwischen Einnahmen und Ausgaben muß zu dem Mittel der Erhöhung der Postabgaben gegeben werden.“ Am 1. April 1920 ab wird die tägliche Versetzung bei der Berliner Sparte eingeführt und damit einen langen heftigen Wunsch der Sparte Realisierung getragen.“

**Schlußklausur der Sparprämienanleihe.** Es wird nochmals betont, hingemessen, daß der Unterricht für die Sitzungen wegen der Berichtssperre auf den 3. Dezember, mittags 1 Uhr, freigesetzt ist.

**Veränderungen im Charlottenburger Stadtbordertreterkollegium.** Im Magistratkollegium und in der Stadtbordertreterkommunion Charlottenburg werden demnächst zahlreiche Personaländerungen erfolgen. In der Stadtbordertreterkommunion werden mehrere neue Stadtbordertreter in der nächsten Sitzung ihren Eingang halten, weil sich Stadtbordertreter, die zu Stadtsträßen gewählt wurden, ihre Mandate niedergelegt haben. Da die Magistratsmitglieder gewählte Stadtbordertreter blieben, nach der neuen Verordnung allerdings gleichzeitig Stadtbordertreter und Mitglieder des Magistrats sein. Von diesem Rechte haben nur die Mitglieder der Unabhängigen sozialdemokratischen Fraktion Gebrauch gemacht, während die aus den Reihen der anderen Fraktionen hervorgegangenen Stadtbordertreter ihr Amt als Stadtbordertreter niedergelegt haben. Es werden dennoch neu in das Stadtbordertreterkollegium eintreten: für Stadtbord. Oberb. Postkoffer-Rath (Sos.); für Stadtbord. Kommerzienrat Marzahn; Fabrikdirektor Rehberg (Deutschland); für Stadtbord. Professor Krüger; Frau Anna Niedermann (Deutschland); für Stadtbord. Pankow; Rektor Höhler (D. Soz.); für Stadtbord. Graf; Stadtbaurätefondsdirektor Paul Waller (D. Soz.); für Stadtbord. Kaufmann Bruno Herzfeld (U. Soz.). Ferner hat Frau Else Hebel ihr Mandat als Stadtbordertreter niedergelegt; an ihre Stelle tritt Frau Hübler (D. Soz.). Zum Vorsitzenden der Freien Fraktion wurde an Stelle des aufgestiegenen Stadtbord. Rathsohne Werner Dr. Sohler gewählt.

**Das Charlottenburger Elektrizitätswerk wegen Kohlenmangel eingestellt.** Das Wollfische Telegraphenbüro meldet: Infolge Kohlemangels ist das städtische Elektrizitätswerk Charlottenburg, am Sprakorb, gewungen,

die gesamte Elektrizitätserzeugung von Donnerstag früh 6 Uhr an einzustellen. Die Zeit der Wiederaufnahme ist unbestimmt. Durch den Ausfall des Charlottenburger Elektrizitätswerkes werden von öffentlichen Einrichtungen besonders die in dessen Verwaltungsbereich liegenden Postämter in der Berliner und Gothastraße im Mildenstädt gewogen. Die Technische Nottheit hat bereits Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebes dieser Remter getroffen.

### Arbeit für Arbeitslose!

Umleitung von Erwerbslosen in andere Berufe.

Der Magistrat Berlin teilt mit:

Demnächst wird eine vom Hauptausschuß des Erwerbstreuhof für Groß-Berlin gebildete partikuläre Kommission, der Vertreter des Handels- und der Handwerkszimmers, der öffentlichen Arbeitsbeschaffungsweile, der Gewerbevereine, der Erwerbslosenfürsorgebehörden und der Erwerbslosen für Groß-Berlin angehören, zusammengetreten, um solche Erwerbslose, die zurzeit in ihrem gelebten ausgebildeten Berufe keine Arbeitsgelegenheit vorhaben, mit der Anwendung der sofortigen Zahlung der wöchentlichen Rate an die bedürftigen Supernumerare.

Zuf mehrere Anträge der Beamtenversammlung abgelehnt,

der unbefohlenen Supernumerare ihre Tätigkeit aufzugeben, bei denen die unbefohlenen Supernumerare die Wirtschaftsbeihilfe in Form einer Unterstützung zu gewähren. Der Erlass wurde umgehend an die Regierung gesandt mit der Anwendung der sofortigen Zahlung der wöchentlichen Rate an die bedürftigen Supernumerare.

Zuf mehrere Anträge der Beamtenversammlung abgelehnt, die die gesamte Elektrizitätserzeugung von Donnerstag

früh 6 Uhr an einzustellen. Die Zeit der Wiederaufnahme ist unbestimmt. Durch den Ausfall des Charlottenburger Elektrizitätswerkes werden von öffentlichen Einrichtungen besonders die in dessen Verwaltungsbereich liegenden Postämter in der Berliner und Gothastraße im Mildenstädt gewogen. Die Technische Nottheit hat bereits Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebes dieser Remter getroffen.

Die Umleitungskommission wird häufig tätig sein und ein reiches Arbeitsangebot haben. Arbeitgeber, die irgendwelche Arbeitsgelegenheiten zu vergeben haben, deren Anmeldung beim öffentlichen oder Verbands-Arbeitsbeschaffungsamt aber bisher unterlassen haben, werden gebeten, nunmehr die Anmeldung nachzuholen.

Bei angemessener Einlösung, als die in der Regel die Tarifabschlüsse anzuführen sind, wird sich voraussichtlich jeder Bedarf an Arbeitslosen schnell erfüllen lassen. Die Angabe über Arbeitsbeschaffung wird gleichfalls geprüft. Geeignete Stellen werden die Erwerbslosen für die Spezialarbeitsbeschaffungsweile der Arbeitsbeschaffung zur Arbeitsermittlung zugelassen, in denen Bedarf an Kräften vorliegt.

Die Umleitungskommission wird häufig tätig sein und ein reiches Arbeitsangebot haben. Arbeitgeber, die irgendwelche Arbeitsgelegenheiten zu vergeben haben, deren Anmeldung beim öffentlichen oder Verbands-Arbeitsbeschaffungsamt aber bisher unterlassen haben, werden gebeten, nunmehr die Anmeldung nachzuholen.

Bei angemessener Einlösung, als die in der Regel die Tarifabschlüsse anzuführen sind, wird sich voraussichtlich jeder Bedarf an Arbeitslosen schnell erfüllen lassen. Die Angabe über Arbeitsbeschaffung wird gleichfalls geprüft. Geeignete Stellen werden die Erwerbslosen für die Spezialarbeitsbeschaffungsweile der Arbeitsbeschaffung zur Arbeitsermittlung zugelassen, in denen Bedarf an Kräften vorliegt.

Die Umleitungskommission wird häufig tätig sein und ein reiches Arbeitsangebot haben. Arbeitgeber, die irgendwelche Arbeitsgelegenheiten zu vergeben haben, deren Anmeldung beim öffentlichen oder Verbands-Arbeitsbeschaffungsamt aber bisher unterlassen haben, werden gebeten, nunmehr die Anmeldung nachzuholen.

Bei angemessener Einlösung, als die in der Regel die Tarifabschlüsse anzuführen sind, wird sich voraussichtlich jeder Bedarf an Arbeitslosen schnell erfüllen lassen. Die Angabe über Arbeitsbeschaffung wird gleichfalls geprüft. Geeignete Stellen werden die Erwerbslosen für die Spezialarbeitsbeschaffungsweile der Arbeitsbeschaffung zur Arbeitsermittlung zugelassen, in denen Bedarf an Kräften vorliegt.

Die Umleitungskommission wird häufig tätig sein und ein reiches Arbeitsangebot haben. Arbeitgeber, die irgendwelche Arbeitsgelegenheiten zu vergeben haben, deren Anmeldung beim öffentlichen oder Verbands-Arbeitsbeschaffungsamt aber bisher unterlassen haben, werden gebeten, nunmehr die Anmeldung nachzuholen.

Bei angemessener Einlösung, als die in der Regel die Tarifabschlüsse anzuführen sind, wird sich voraussichtlich jeder Bedarf an Arbeitslosen schnell erfüllen lassen. Die Angabe über Arbeitsbeschaffung wird gleichfalls geprüft. Geeignete Stellen werden die Erwerbslosen für die Spezialarbeitsbeschaffungsweile der Arbeitsbeschaffung zur Arbeitsermittlung zugelassen, in denen Bedarf an Kräften vorliegt.

Die Umleitungskommission wird häufig tätig sein und ein reiches Arbeitsangebot haben. Arbeitgeber, die irgendwelche Arbeitsgelegenheiten zu vergeben haben, deren Anmeldung beim öffentlichen oder Verbands-Arbeitsbeschaffungsamt aber bisher unterlassen haben, werden gebeten, nunmehr die Anmeldung nachzuholen.

Bei angemessener Einlösung, als die in der Regel die Tarifabschlüsse anzuführen sind, wird sich voraussichtlich jeder Bedarf an Arbeitslosen schnell erfüllen lassen. Die Angabe über Arbeitsbeschaffung wird gleichfalls geprüft. Geeignete Stellen werden die Erwerbslosen für die Spezialarbeitsbeschaffungsweile der Arbeitsbeschaffung zur Arbeitsermittlung zugelassen, in denen Bedarf an Kräften vorliegt.

Die Umleitungskommission wird häufig tätig sein und ein reiches Arbeitsangebot haben. Arbeitgeber, die irgendwelche Arbeitsgelegenheiten zu vergeben haben, deren Anmeldung beim öffentlichen oder Verbands-Arbeitsbeschaffungsamt aber bisher unterlassen haben, werden gebeten, nunmehr die Anmeldung nachzuholen.

Bei angemessener Einlösung, als die in der Regel die Tarifabschlüsse anzuführen sind, wird sich voraussichtlich jeder Bedarf an Arbeitslosen schnell erfüllen lassen. Die Angabe über Arbeitsbeschaffung wird gleichfalls geprüft. Geeignete Stellen werden die Erwerbslosen für die Spezialarbeitsbeschaffungsweile der Arbeitsbeschaffung zur Arbeitsermittlung zugelassen, in denen Bedarf an Kräften vorliegt.

Die Umleitungskommission wird häufig tätig sein und ein reiches Arbeitsangebot haben. Arbeitgeber, die irgendwelche Arbeitsgelegenheiten zu vergeben haben, deren Anmeldung beim öffentlichen oder Verbands-Arbeitsbeschaffungsamt aber bisher unterlassen haben, werden gebeten, nunmehr die Anmeldung nachzuholen.

Bei angemessener Einlösung, als die in der Regel die Tarifabschlüsse anzuführen sind, wird sich voraussichtlich jeder Bedarf an Arbeitslosen schnell erfüllen lassen. Die Angabe über Arbeitsbeschaffung wird gleichfalls geprüft. Geeignete Stellen werden die Erwerbslosen für die Spezialarbeitsbeschaffungsweile der Arbeitsbeschaffung zur Arbeitsermittlung zugelassen, in denen Bedarf an Kräften vorliegt.

Die Umleitungskommission wird häufig tätig sein und ein reiches Arbeitsangebot haben. Arbeitgeber, die irgendwelche Arbeitsgelegenheiten zu vergeben haben, deren Anmeldung beim öffentlichen oder Verbands-Arbeitsbeschaffungsamt aber bisher unterlassen haben, werden gebeten, nunmehr die Anmeldung nachzuholen.

Bei angemessener Einlösung, als die in der Regel die Tarifabschlüsse anzuführen sind, wird sich voraussichtlich jeder Bedarf an Arbeitslosen schnell erfüllen lassen. Die Angabe über Arbeitsbeschaffung wird gleichfalls geprüft. Geeignete Stellen werden die Erwerbslosen für die Spezialarbeitsbeschaffungsweile der Arbeitsbeschaffung zur Arbeitsermittlung zugelassen, in denen Bedarf an Kräften vorliegt.

Die Umleitungskommission wird häufig tätig sein und ein reiches Arbeitsangebot haben. Arbeitgeber, die irgendwelche Arbeitsgelegenheiten zu vergeben haben, deren Anmeldung beim öffentlichen oder Verbands-Arbeitsbeschaffungsamt aber bisher unterlassen haben, werden gebeten, nunmehr die Anmeldung nachzuholen.

Bei angemessener Einlösung, als die in der Regel die Tarifabschlüsse anzuführen sind, wird sich voraussichtlich jeder Bedarf an Arbeitslosen schnell erfüllen lassen. Die Angabe über Arbeitsbeschaffung wird gleichfalls geprüft. Geeignete Stellen werden die Erwerbslosen für die Spezialarbeitsbeschaffungsweile der Arbeitsbeschaffung zur Arbeitsermittlung zugelassen, in denen Bedarf an Kräften vorliegt.

Die Umleitungskommission wird häufig tätig sein und ein reiches Arbeitsangebot haben. Arbeitgeber, die irgendwelche Arbeitsgelegenheiten zu vergeben haben, deren Anmeldung beim öffentlichen oder Verbands-Arbeitsbeschaffungsamt aber bisher unterlassen haben, werden gebeten, nunmehr die Anmeldung nachzuholen.

Bei angemessener Einlösung, als die in der Regel die Tarifabschlüsse anzuführen sind, wird sich voraussichtlich jeder Bedarf an Arbeitslosen schnell erfüllen lassen. Die Angabe über Arbeitsbeschaffung wird gleichfalls geprüft. Geeignete Stellen werden die Erwerbslosen für die Spezialarbeitsbeschaffungsweile der Arbeitsbeschaffung zur Arbeitsermittlung zugelassen, in denen Bedarf an Kräften vorliegt.

Die Umleitungskommission wird häufig tätig sein und ein reiches Arbeitsangebot haben. Arbeitgeber, die irgendwelche Arbeitsgelegenheiten zu vergeben haben, deren Anmeldung beim öffentlichen oder Verbands-Arbeitsbeschaffungsamt aber bisher unterlassen haben, werden gebeten, nunmehr die Anmeldung nachzuholen.

Bei angemessener Einlösung, als die in der Regel die Tarifabschlüsse anzuführen sind, wird sich voraussichtlich jeder Bedarf an Arbeitslosen schnell erfüllen lassen. Die Angabe über Arbeitsbeschaffung wird gleichfalls geprüft. Geeignete Stellen werden die Erwerbslosen für die Spezialarbeitsbeschaffungsweile der Arbeitsbeschaffung zur Arbeitsermittlung zugelassen, in denen Bedarf an Kräften vorliegt.

Die Umleitungskommission wird häufig tätig sein und ein reiches Arbeitsangebot haben. Arbeitgeber, die irgendwelche Arbeitsgelegenheiten zu vergeben haben, deren Anmeldung beim öffentlichen oder Verbands-Arbeitsbeschaffungsamt aber bisher unterlassen haben, werden gebeten, nunmehr die Anmeldung nachzuholen.

Bei angemessener Einlösung, als die in der Regel die Tarifabschlüsse anzuführen sind, wird sich voraussichtlich jeder Bedarf an Arbeitslosen schnell erfüllen lassen. Die Angabe über Arbeitsbeschaffung wird gleichfalls geprüft. Geeignete Stellen werden die Erwerbslosen für die Spezialarbeitsbeschaffungsweile der Arbeitsbeschaffung zur Arbeitsermittlung zugelassen, in denen Bedarf an Kräften vorliegt.

Die Umleitungskommission wird häufig tätig sein und ein reiches Arbeitsangebot haben. Arbeitgeber, die irgendwelche Arbeitsgelegenheiten zu vergeben haben, deren Anmeldung beim öffentlichen oder Verbands-Arbeitsbeschaffungsamt aber bisher unterlassen haben, werden gebeten, nunmehr die Anmeldung nachzuholen.

Bei angemessener Einlösung, als die in der Regel die Tarifabschlüsse anzuführen sind, wird sich voraussichtlich jeder Bedarf an Arbeitslosen schnell erfüllen lassen. Die Angabe über Arbeitsbeschaffung wird gleichfalls geprüft. Geeignete Stellen werden die Erwerbslosen für die Spezialarbeitsbeschaffungsweile der Arbeitsbeschaffung zur Arbeitsermittlung zugelassen, in denen Bedarf an Kräften vorliegt.

Die Umleitungskommission wird häufig tätig sein und ein reiches Arbeitsangebot haben. Arbeitgeber, die irgendwelche Arbeitsgelegenheiten zu vergeben haben, deren Anmeldung beim öffentlichen oder Verbands-Arbeitsbeschaffungsamt aber bisher unterlassen haben, werden gebeten, nunmehr die Anmeldung nachzuholen.

Bei angemessener Einlösung, als die in der Regel die Tarifabschlüsse anzuführen sind, wird sich voraussichtlich jeder Bedarf an Arbeitslosen schnell erfüllen lassen. Die Angabe über Arbeitsbeschaffung wird gleichfalls geprüft. Geeignete Stellen werden die Erwerbslosen für die Spezialarbeitsbeschaffungsweile der Arbeitsbeschaffung zur Arbeitsermittlung zugelassen, in denen Bedarf an Kräften vorliegt.

Wach hinein und blieb auf der Decke des im Erdgeschoss stehenden Geschäftshaus befindet sich.

**Zivilschulvergütung eines Schießjährigen.** Der 18 Jahre alte Schießjahrige Max Kneuer aus der Wohlleberstraße 15 wurde gestern im Gericht verhört. Die Zeugen der Mietlingswache in der Friesen- und Hindenburgstraße hatten fest, daß der Sohn wahrscheinlich infolge von Zivilschulvergütung eingezogen ist.

**Rechts Doppelmordes verhaftet** wurde gestern abend der 18 Jahre alte Schießjährige Arno Sennert, geborener Salomon Joseph, aus der Friesenstraße 15, zuerst im Alten Sommer die 73 Jahre alte Eigentümerin Pauline mit ihrer sechzehnjährigen Dienstmutter auf bestialische Weise ermordet. Mit Tätern unter Wissenscha einer Menge Sachen fündig geworden. Unter dem dringenden Verdacht des Täterschafts wurde von dem Untersuchungsrichter in Hof der Bellner Amtsgericht gefasst. Weil dieser früher in Berliner Dingen der Friedensrichter häufig gewesen war, nahm die hier die höchste Kriminalpolizei auf ihn. Sie stellte fest, daß er sich bei einer Grenzüberschreitung verborgen hielt. Als sie zu seiner Verhaftung eilten wollte, ergab er die Flucht. Jetzt war bekannt geworden, daß er sich wieder in Berlin aufhielt, und die Beamten taten bald wieder auf seine Spur. Gestern abend trafen sie ihn in der Brunnstraße und nahmen ihn fest. Über ihn und sein lastiges Treiben Auskunft geben kann, wird gebeten, sich an Kommissar Reitmeyer, Zimmer 86 des Polizeipräsidiums, zu wenden.

## Geheimnisse aus der Munitionsfabrik.

Wie Rohrkrepeler entstanden.

Der Oberingenieur Gustav Wechsler hatte sich gestern unter der Anklage des Betruges und des Vergnügens gegen den § 329 E. St. B. zu verantworten. Der Angeklagte, der russischer Staatsangehöriger ist, wurde beschuldigt, als Vertriebsleiter der Geschäftsjahrs Otto Sachmann in Vorwürfe unter fallischen Angaben in Granaten an die Spandauer Geschäftsfabrik geliefert zu haben, die einen so hohen Phosphorgehalt hatten, daß die Gesetze vorlängen, daß sie zu sogenannten "Rohrkrepeler" werden und dadurch das Leben der Geschäftsbewohner gefährdeten. Wie die Verhandlung ergab, durften die an die staatliche Geschäftsfabrik gelieferten Granaten einen Phosphorgehalt von höchstens 0,25 Prozent haben; wie die Anklage behauptet, um zwei Teile von den Belegen bestätigt wurde, wurden jedoch von der Firma Joachim, deren Inhaber ein Herr Hirshfelder war, Granaten geliefert, welche 0,31 Prozent und mehr Phosphor enthielten. Der hohe Phosphorgehalt wurde durch unrichtige Analysen, die im zwischenzeitlichen Zeit verstreut waren, wie die Anklage behauptet, verschleiert. Ein als Zeuge benannter Ingenieur May, der auch wegen des Verdachts der Münchner Unbedeutung blieb, verweigerte auf die Frage, ob der Angeklagte von diesen Dingen durch ihn Kenntnis habe, die Antwort.

Der Vertreter der Anklage beantragte gegen den Angeklagten 3 Jahre Gefängnis, 10 Jahre Körperstrafe und sofortige Verhaftung. Der Angeklagte habe mit ungeheuerer Roheit und Gewissenlosigkeit um des Todes willen das Leben vieler tausender Soldaten auf das Spiel gesetzt. Justizrat Dr. Loewenstein hielt die Aussicht des Angeklagten aus rechtlichen, insbesondere aber aus politischen Gründen für geboten, da der Angeklagte für sich selbst keinen Vermögenswert habe, erlangen können. Das Gericht kam nach langer Beratung zu einer Freisprechung des Angeklagten, da mit den verschwundenen Zeiteln die Anklagen für die Feststellung eines Betruges verschwunden seien, außerher fehle auch in zufälliger Hinsicht der Nachweis, daß der Angeklagte einen Betrug beobachtigt habe.

**Zigaretten,**  
� Amerikan. in Zigaretten.

**Zigarren,**  
100 Stück, 9,- 8,- 7,- 6,- 5,- 4,-

**Ranchatabak,**  
mit 10 Minuten Stand 25 Mark.

**S. Maedheimer**,  
Berlin, 1000 Mark.

**Kriegsanleihe.**  
Bartonsche, Handelskette

für deutsche, öst. und russ.

**Wiederholer-Zettel**,  
100 Stück, 10,- 9,- 8,- 7,- 6,- 5,-

**Chirurgiaumzug**,  
Wiederholer, nur  
und diese Woche.

**Wiederholer, Unterhalter, An-**  
druck, Beinhalter, Auf-

druck, Beinholer, Biene.

**Anti-Flu-Sirup,**  
für Kinder, 100,-

**Antiseptikum,**  
100 Stück, 12,- 10,- 8,-

**Antiseptikum,**  
für Kinder, 100,-



# Schneider

in und außer dem Dauje auf  
Entlassungskleider  
aus für größere Kosten sucht  
Anders, Kottbuser Damm 12a.

**Ulster- und Sakkoschneider**  
in und außer dem Dauje suchen  
Zar & Löwenstein, Neue Königstr. 63/64.

100 **Ulsterschneider**  
für große Lieferungen mit Maschinenschneide verlangt.  
Inüberfließbare Kleider wollen sie bekommen.  
**Rudolf Ney & Co.**,  
Büchholz 25/26.

**Gehrock-, Rock- u. Smoking-**  
Schneider suchen Müller & Co.,  
Hohenstaufenstr. 15.

**D. Herz,**  
transföhrer Straße 25c  
verlangt

**Rock-, Paletot- u. Ulsterschneider**  
für dauernde Beschäftigung.  
Taxis 1a.

**Großstückschneider,**  
Ja Taxis, hellen ein  
Wende u. Riedels, U. d. Linden 20.

**Tag-Schneider**  
auf Weißkittel sofort gesucht.  
Taxis u. Co., Stralauer Str. 42/43.

**Zuckner**  
die Herrenkonfektion ein groß gesucht.  
Cohn & Gerschowitsch,  
Vorstrasse 9.

**In Sacco- und Frackschneider**  
außer dem Dauje bei dauernder Beschäftigung verlangt  
Artur Rabow, Oberwallstraße 9.

**Sakkoschneider**  
für dessen Sachen sucht

**H. Rosenbaum, Molkennmarkt 5.**

**Tüchtige**

**Paletot- u. Schneider**

Ja Taxis finden dauernde Beschäftigung bei  
**Herrmann Hoffmann,**  
Friedrichstr. 50/51, Eingang Schlossstr.

**Schneider**  
und Mäntel auf Holen  
aus dem Dauje.

**Bernard, Müllerstr. 60.**

1. **Siebner, Taschenmacher**  
aus Ulster, Sakkos, verlangt.

**Wolfsberg, Schuhmacherstr. 66.**

2. **Siebner, 4 Treppen.**

**Schneider**  
auf Ulster, Paletot, Sakkos  
(Konfektion) verlangt.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Herrenkleider**  
höchste Lohn, verlangt

**Hoffmann, Courtstrasse 10.**

**Damenkleider**  
sucht

**Kurt, Kurfürstendamm 118.**

**Fräulein, Damenkleider,**  
für Werkstatt verlangt

**Braun, Unterstr. 81, Sab.**

neue Kleiderstr. 18.

**Schneider**  
auf Ulster, Paletot, Sakkos  
(Konfektion) verlangt.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Sakkos, verlangt.

**Wolfsberg, Schuhmacherstr. 66.**

2. **Siebner, 4 Treppen.**

**Schneider**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**

**Herr, Taschenmacher**  
auf Ulster, Taschenmacher

und Mäntel auf Holen

aus dem Dauje.

**Große, Frankfurtstr. 87.**